

Pater Karl Engelbert

7000 Euro für Afrika-Mission

Rietberg (lanl). Viele Hände hatte Pater Karl Engelbert am Samstag im Pfarrheim an der Rütgenstraße zu schütteln. Zu seinem goldenen Priesterjubiläum trafen sich alle Freunde und Verwandte, Engelberts Familie und die Gemeinde, um den runden Ehrentag gemeinsam zu begehen. Zuvor hatten der Jubilar und Gratulanten ein Festhochamt in der Pfarrkirche St.-Johannes-Baptist be-
gangen.

„Lieber Karl, wir danken dir“, fasste Pastor Andreas Zander die vielen Glückwünsche an den Weißen Vater zusammen. „Als, Geheimwaffe der Gemeinde hast du uns mit deinem Rat schon vor manchem Unheil bewahrt“, sprach der Geistliche den Anwesenden im weinnachtlich geschnütkten Pfarrheim aus der Seele. „Bleib uns aber bitte noch lange erhalten“, gab Pastor Zander dem Afrika-Missionar mit auf den Weg. Als Zeichen der Anerkennung schenkte Zander dem passionierten Wanderer Weine aus der Region des Jakobswegs. „Ich bin dann mal weg“, flachste der 78-Jährige in Anspielung auf das bekannte Buch von Hape Kerkeing.

Ans Aufhören denkt Pater Engelbert noch nicht. So lange seine Gesundheit es zulasse, möchte er im Dienst der Weißen Väter bleiben und den Rietbergern mit einem offenen Ohr beiseite stehen.

der Gemeinde. Im Rahmen des Goldjubiläums überreichten zahlreiche Gratulanten Geschenke und Erinnerungstücker. Über einen hoch dotierten Scheck freute sich der leidenschaftliche Wandersmann aber ganz besonders: Die Kolpingjugend sammelte bei ihrer Apfelsinenaktion am ersten Adventswochenende 7000 Euro in den Ortsteilen der Emsstadt. 33 000 Apfelsinen verkauften die 80 Helfer.

„Ein schönes Ergebnis“, freute sich Pascal Deppe von der Kolpingjugend. „Vor 25 Jahren ging es mit 3000 Apfelsinen los. Alle Stadtteile haben sich in diesem Jahr besonders ins Zeug gelegt“, sprach der Kolpingnachwuchsalten Beteiligten seinen Dank aus. So konnten allein die ehrenamtlichen Helfer in Druffel mehr als das Doppelte an Früchten verkaufen als zunächst geplant. Die Spende soll nun der Afrika-Mission der Weißen Väter zu Gute kommen.

Pater Engelbert wurde vor 50 Jahren in Groß Krotzenburg zum Priester geweiht. Während seiner Ausbildung bei den Weißen Vätern verbrachte der im Bergischen Land geborene Gläubige mehrere Jahre in Algerien und Belgien. Aus gesundheitlichen Gründen konnte er zu seinem Bedauern nie in den Missionarsdienst in Afrika eintreten. Nach einem Studium kam der Pater schließlich nach Rietberg, wo er



Mit dem Erlös aus der Apfelsinenaktion unterstützt die Katholische Junge Gemeinde die Arbeit der Weißen Väter: (v. l.) Melanie Kremer, Pascal Deppe, Pater Karl Engelbert, Ralf Brockschneider und Sarah Kühl.

Anmeldung

KFD lädt zur Krippenbesichtigung ein

Rietberg-Bokel (gl). Die Katholischen Frauen-gemeinschaft laden ein. Die Krippen sind in der nähe-
Umgebung ein. Treffpunkt ist
ten gebildet. Anmeldungen bis 2.
Januar bei Mechthild Werner,